

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 10

Anhang: Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Alle Abonnenten. Es gehört ein reiches Maß von vielseitigen Lebenserfahrungen dazu, um in derartig schwierigen Verhältnissen in Thun und Lassen das Richtige zu treffen. Um einen solchen Fall klar beurteilen zu können und gerecht, muss in erster Linie das Gefühl der persönlichen Kränkung und die Überzeugung vom eigenen Befreiwerben völlig auf die Seite gestellt werden; man muss es verstehen, ganz objektiv an die Beurteilung der Verhältnisse und an die persönlichen Anschauungen und Handlungen des andern heranzutreten. Dies fürgewiss fertig zu bringen, hält für die persönlich Beteiligten oft sehr schwer, wenn nicht ein guter Freund es unternimmt, den Fall des daran hängenden Persönlichen zu entleben und denselben so, wie er ist, nicht wie er uns scheint, uns klar vor Augen zu führen. In jedem, auch dem peinlichsten Fall von Meinungsverschiedenheit sollte von beiden Seiten angenommen werden, es sei die der unrichtigen entgegenseitende Meinung ebenfalls das Resultat der falschen Überzeugung, nach bestem Ermessens nur das Rechte zu wollen und zu thun. Hierin fehlen wir Frauen aber sehr oft; wir tagtieren als Gleichgültigkeit, Eigennutz oder Verstocktheit, was auf der andern Seite als durch ernstes Nachdenken und reifliche Erwägungen erworbene Überzeugung be- harrlich festgehalten und durchgeführt wird. Stolziger, ausschliesslich und streng sachlicher Erörterungen verschliebt sich selten ein Mann, aber nicht viele Frauen vermögen es, sich in diesen Grenzen zu halten, wenn auch in allerbester Absicht, aber das Persönliche macht sich immer gehäuft; sei es, dass etwas als persönliche Kränkung empfunden, dass eine schlimme Absicht gesucht oder dass von dem Manne ein vernehmliches Zugeständnis begeht wird. Und angenommen, der Mann befindet sich wirklich im erwiesenen Unrecht, sein Thun und Lassen beruhe auf irrtümlichen Anschauungen und Erwartungen, deren Misserfolg bittere Enttäuschung und finanziellen Schaden bringe, so muß immer noch mit der Thatsache gerechnet werden, daß wie bereits schon der Knabe so auch der Mann sich nur in den seltenen Fällen durch bloße Worte belehren, zu einer andern Meinung bringen lässt. Er hört wohl, und glaubt, daß die Belehrung gute Erfahrung steht ihm doch höher, und erst wenn er diese hinter sich hat, gibt er dem Gedanken — seine Anschauung könnte doch vielleicht irrig sein — kurze Aufblicke. Zu einem offenen Zugeständnis reicht es aber auch da nur in den seltenen Fällen. Weit öfter kommt es vor, daß der Mann an seinen trügerischen Hoffnungen noch festhält, wenn die Konsequenzen seines Thuns und Lassens ihn hundertfach des Irrtums überführen. Dann darf die Frau auch nicht vergessen, daß ihr eigener Standpunkt dem Manne vielleicht ebenso unrichtig und aus-

fischlos erscheint, als ihr der seine, daß er ihre Unbelebbarkeit und ihren Eigennutz vielleicht ebenso schmerzlich beklagt, daß er unter ihren vermeintlichen Fehlern vielleicht ebenso leidet, wie sie unter den seines. Die Frau muss eine Reihe von unüberleglichen Beweisen haben, dass des Mannes mangelhafter Einstich, von ihrem besseren Wissen und von der ihr innenwohnenden Thatkraft, dem Vermögen Besseres und Tadelloses zu leisten, bis sie es wagen darf, das Steuer an Stelle des Mannes selbst in die Hand zu nehmen und ihren Willen zur Geltung zu bringen. Manche Frau glaubt, es sei ein Reichtum, den Kurs ihres Lebensschifflein zu bestimmen, solange der Fahrmann mit im Schiff sitzt. Wenn sie sich aber ganz auf ihre Einstich und auf ihre eigene Kraft angewiesen sieht, wenn sie den Kampf mit dem unbarmherzigen und unberechenbaren Elementen allein ausfechten, für all ihr Thun und Lassen selbst verantwortlich sein muss, dann erft kommt ihr die Einsicht, daß des Fahrmanns Fehler zum wenigsten seine eigene Schul, daß sie durch die Verhältnisse bedingt, ja teilweise sogar gute Eigenschaften waren. Fortgelebt in der Ehe zu Tage tretende und zu Konflikten führende Meinungsverschiedenheiten sind immer ein Beweis von großer Ungleichheit in der Lebensanschauung; ein Beweis, daß man vor der Ehe sich nicht

gründlich kennen lernte oder daß man zu wenig daran dachte, wie sehr es der harmonischen Übereinstimmung bedarf, um die selbst in einer guten Ehe so reichlich sich gelgenden Klippen glücklich zu umschiffen. Um übrigens nichts immer entzweig, wenn man seine volle Kraft einsetzt, seinen Theil an der Ursache unbedingt zu be seitigen.

Abschied an J. K.

Jahr' wohl, Du Holde, mög' auf Deinem Wege,
Der jetzt Du wandeln sollst, des Glückes viel
Dir blühen: Sein dort Deiner warten,
Von Lotusblumen grün, mit Ruheplätzchen,
Im kühlen Schatten dichtes Laubgewinde,
Dich schirmend vor der Sonnenstrahlen Glut!
Umwogen mögen Dich von zartem Staub
Der Lotusdünle leichte Wolken, sanft
Mög' kühler Wind um Deine Wange fächeln!
Aus Sakuntala.

H. R.

machen mir dasselbe besonders wertvoll: ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordnen.“ Depots in allen Apotheken.

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings-Baby = Ausflussung mit Spizien und Sticke reien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber, auf Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solcher Sticke reien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften sie liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Beitrage von über fünf Franken erlebige ich unter Nachahmung kostenfrei.

Niedlige Arbeiterin u. S. 201.

Hand- und Maschinen-
Sticke reien

Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof
Rideaux
Mouchoirs aller Art. [83]
Mustersendungen bereitwilligst.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoffe, Fabrik-Union, Zürich

Königl. Spanische Hoflieferanten.

Durch die einfache und leicht durchführbare Kur des Herrn Popp in Heide bin ich von meiner langjährigen **Magenkrankheit** vollständig geheilt worden. Buch und Frageformular sendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis.

Chr. Hofreiter in Schüpbach bei Liegnau, Bern.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

304) Herr Dr. Preys in Berchtesgaden schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bisher bei Scrophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarh, sowie in der Rekonvalescenz nach schweren akuten Affektionen mit sehr günstigem Erfolge angewandt und selbst bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit appetitanregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Falle zu konstatieren und

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigefügt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigefügt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingesendet werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich auf die Adressen aufzugeben.

Eigene Karteikarten eingangsand senden, mit Kopien. Photographicien werden am besten in Karteikarten beigefügt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenhabenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein braver, kräftiger **Knabe** im Alter von 14—16 Jahren, der Lust hätte, bei einem Landwirt im Kanton Zürich einzutreten, findet Stelle in einer geachteten Familie. Er hätte unter Mit-Hilfe des Meisters zwei Pferde und zwei Kühe zu besorgen. Schöner Lohn und freundliches Familienleben wird einem anständigen, braven Knaben zugesichert.

[FV 275]

Für eine junge, liebenswürdige und besehende **Tochter** aus gutem Hause, pflichtgetreu und sehr gediegenen, taktvollen Wesens, suche ich in einem guten Hause Stelle als Stütze der Hausfrau. Ihr freundliches, nettes Wesen gewinnt sich sehr rasch die Liebe der Kinder, wenn solche zu beaufsichtigen sind. Die Betreuende ist geschickt in jeder Haus- und Handarbeit und eignet sich besonders als Ersatz oder Stellvertreterin einer hülfreichen Haustochter, als welche sie besonders als geschickt und geliebt sein wird, wo man einer jugendlichen Stütze von Herzen gerne vollen Familienanschluss gewähren würde, wenn es ohne Besorgnis für den Missbrauch solchen Entgegenkommen geschehen kann. In dem ich der jungen Tochter zur Erlangung einer passenden Stellung an die Hand gehe, thue ich es in der Überzeugung, nach der andern Seite einen eben so grossen Dienst zu erweisen. Freundliche Offerten unter Chiffre W T 247 behandigt mir die Annenexpedition d. Bl. [FV 247]

**Sterilisierte Alpenmilch.**
Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258]

In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu bezahlen.

Erprobteste und bestbewährte Kindermilch.**Sprachen- u. Handelsinstitut**
„Gibraltar“ — Thuring-Merian — Neuchâtel.**Bedeutendstes und ältestes Institut Neuenburgs.**

Rasches Studium der modernen Sprachen (Französisch, Englisch, Italienisch) und der wichtigsten Handelsfächer (Korrespondenz, Buchhaltung etc.), Vorbereitung für Technikum, Post- und Telegraphendienst. (H 1723 a N) [268]

Das Institut verdankt sein Gedeihen vor allem der Thatsache, dass in ihm das Familienleben mit einer Organisation vereinigt ist, durch welche Vorteile geboten werden, die eine Unterbringung in Familien und Familienpensionaten niemals zu gewähren vermugt.

Nähre Auskunft, Prospekte bei

A. Thüring, Direktor, Neuchâtel (Suisse).

Frauenarbeitsschule St. Gallen.**Arbeitslehrerinnen-Kurs.**

Kursdauer: 1 Jahr für Lehrerinnen an Primarschulen.

1½ Jahr für Real- und Fortbildungsschulen.

Beginn des Kurses: 3. Mai 1897.

Kursprogramm:

I. Handnähen und Flicken Mai-August 1897.

II. Maschinennähen September—Dezember 1897.

III. Kleidermachen Januar—April 1898.

Methodik 2 Stunden, Pädagogik 1 Stunde, Deutsch 2 Stunden. Freihandzeichnen 3 Stunden per Woche. Mai 1897 bis April 1898.

Schulgeld für den ganzen Kurs: Fr. 60.

Maschinennomitee " 15.

Das Diplom für Real- und Fortbildungsschulen erfordert noch ein weiteres Trimester, Wollarbeiten und Stickerei, Schulgeld Fr. 15. [228]

Anmeldungen sind zu richten an **Frl. Ida Kleb**, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Die Kommission.

Ein junges, kräftiges und gesittetes **Mädchen**, welches sämtliche Hausarbeiten gründlich erlernen soll, dem es aber nicht möglich ist, zu diesem Zwecke eine Haushaltungsschule zu besuchen, findet in einer achtbaren, gebildeten Familie Aufnahme zum theoretischen und praktischen Unterricht. Je nach Leistungen wird dem Mädchen am Ende der Lehrzeit ein entsprechender Lohn bezahlt. Es wird aber nur ein durchaus braves, einfaches und solcher Unterstützung bedürftiges Mädchen angenommen, das die Hausrarbeiten und das Kochen gerne lernen würde, dessen Verhältnisse es aber zwingen, das Lernen mit dem Verdiensten zu verbinden. Offerten unter Chiffre W 239 befördert die Annenexp. d. Bl. [FV 239]

Für ein junges, intelligentes **Mädchen** (Waise), das die Sekundarschule besucht und auf kommende Ostern konfirmiert wird, sucht man passende Stelle in einem guten Privathause der französischen Schweiz, wo es die französische Sprache erlernen und sich die Kenntnisse der in einem wohlgeordneten Hause nötigen Arbeiten aneignen könnte. Die Tochter ist willig und von gutem Charakter und würde, da arbeitsgewohnt, einer verständigen Hausfrau eine gute Hilfe sein. Es wird aber nur auf eine gute Versorgung reflektiert. Offerten unter Chiffre T W 78 befördert die Expedition dieses Blattes. [FV 78]

Eine arbeitstüchtige und arbeitswillige, junge **Tochter**, die unter der Leitung einer bewährten Hausfrau die Be- sorgung eines Haushaltes — die feine Küche inbegriffen — gründlich erlernen will, findet hierzu gute Gelegenheit. Wenn nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre Behandlung zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre E W 184 die Annenexp. d. Bl. [FV 184]

Ein treues, einfaches und kräftiges **Mädchen** von eingezogenem Wesen, das sich den Anordnungen einer verständigen Hausfrau willig unterzieht, findet gute Stelle in einer gebildeten Familie von nur Erwachsenen. Anmeldungen unter den Buchstaben J P 240 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [FV 240]

Als Stütze der Hausfrau oder als Stellvertreterin derselben sucht ein stilles, bescheidenes Fräulein, gesetzten Alters, einen passenden Wirkungskreis.

Offeraten unter Chiffre A H 299 befördert die Exped. d. Bl. [FV 299]

Eine gutgeschulte, bescheidene junge Tochter, die sich an ihrer ersten Stelle sehr gut bewährt hat, sucht Stelle als Volontärin in der französische Schweiz, sei es zur Mithilfe im Haushalt, in einem Ladengeschäft oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Die Tochter ist gut erzogen und arbeitsam und würde ihr Bestes tun; doch müssen solche Offeraten abgelehnt werden, wo der jungen sechzehnjährigen Tochter zugemutet würde, als Magd einen Haushalt allein zu besorgen. Treue Pflichterfüllung und Gewissenhaftigkeit sind garantiert. Offeraten unter FV 248 befördert die Expedition d. Bl. [FV 248]

Eine junge, intelligente Dame Schneiderin, die mit Nutzen eine gute Lehrzeit absolviert, ein Jahr zur beruflichen Ausbildung in Zürich war und nachher im Elternhause auf eigene Rechnung arbeitete, wünscht besonderer Verhältnisse wegen Stelle als Gehülfin in einem feinen Geschäft. Gefl. Offeraten befördert die Expedition. [277]

Für eine gut erzogene Tochter, 18 Jahre alt, welche zwei Jahre die Fachschule in Zürich besuchte, wird in der französischen Schweiz als Volontärin Stelle gesucht, am liebsten da, wo sie ihre im Lingeriefache gesammelten Kenntnisse und Fertigkeiten bethätigen kann. [300]

Eine 22jährige Tochter aus achtbarer Familie sucht auf Anfang Mai Stelle, vorzugsweise zu einer einzelnen Dame oder als Stütze der Hausfrau in einer Familie, wo eine Magd gehalten wird.

Offeraten mit Gehaltsangabe unter Chiffre H S befördert die Exped. d. Bl. [297]

Ein gesundes, starkes Mädchen, in den Handarbeiten bewandert, findet sofort freundliche Aufnahme in gutem Hause der französischen Schweiz, wo sie sich neben der Hausfrau als tüchtige Dienstmädchen ausbilden könnte. [273]

Ein ehemaliger Lehrer ist willens, einige Knaben im Alter von 8—15 Jahren aufzunehmen. Freund. Familienleben. Liebevolle Pflege. Preise mässig. Offeraten unter Chiffre R 269 befördert die Expedition. [269]

Eine Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung erwünscht. [303]

Gesucht:

in ein Modengeschäft in St. Gallen eine Lehrtochter. Auch findet eine Tochter, welche sich im Beruf besser auszubilden wünscht, gute Stelle.

Gefl. Offeraten unter Chiffre A B 263 befördert die Expedition d. Bl. [263]

In einem Telegraphen-Bureau, verbunden mit der Centralstation des Telephones, einer Stadt des Kantons Waadt, würde man zwei junge

Lehrmädchen [260] von 14—15 Jahren aufnehmen. Gegen einen mässigen Pensionspreis könnten sie sich im Telegraphendienst ausbilden und zugleich ein korrektes Französisch erlernen. Offeraten zu richten unter Chiffre L 1974 L an die Annونcenexpedition Haasenstein & Vogler, Lausanne.

On demande

pour un café de 1er ordre à Genève une jeune fille

intelligente et bien élevée, parlant les 2 langues, comme [302]

aide de buffet.

Entrée première quinzaine de Mars. Envoyer photographie et références. Ed. Landolt, Café de la Bourse, Genève. (H 1660 X)

Gesucht:

zu baldigem Eintritt ein anständiges, fleissiges Mädchen, das gut kochen kann, ebenfalls gelegentlich ein Stubenmädchen, das nähen kann. [296]

Auskunft erteilen unter Nr. 801 Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Kleineres Strickereigeschäft zu verkaufen

in einem Städtchen der deutschen Schweiz mit guten Bahnverbindungen. Spezialität: Unterkleider. Neue Maschinen, sowie neuerrichtete

[312]

Sehr geeignet für Frauenzimmer mit Kenntnis der Strickereibranche und kleinem Kapital. Günstige Kaufsbedingungen. Offeraten unter Chiffre Z 1029 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an

Mme. Ray-Moser.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer
Zeltweg 5, Zürich.

Der 92. Kurs beginnt am 29. März 1897 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfassliche Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1400.) (OF 1012) [306]

Zugleich empfiehlt das von mir herausgegebene Kochbuch, elegant gebunden, zum Preise von Fr. 8.— Hochachtungsvoll Obige.

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation

im Schloss Ralligen am Thunersee

unter dem Protektorat des Gemeinnützigen Vereins der Stadt Bern. Frühlings- und Sommerkurse Fr. 200—400. Für Prospekte und Referenzen sowie zur Anmeldung wende man sich an die Eisenhandlung Christen in Bern. [307] (OH 9759)

Knabeninstitut Schmutz-Moccand in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Soigfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft werde man sich gern an den Direktor (H c 1710 L) [233] L. Schmutz-Moccand.

Institut f. junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

→ Gegründet 1859. ←

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen vom mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. —

Sommersemester: 26. April 1897.

Direktor: N. Quinche, Besitzer. [271] (T 101L)

Vve Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15.

Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musikinstitute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen.

Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [138]

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorauflauf und Krystallspiegelgalerie, 1 Hirschständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüschtürröderlagen, 1 Linoleum-Waschicht-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen garnitur, Fr. 750.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Bettstett mit geschlossenem Aufatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 9 Etagen um Umlappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Überzugs, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen garnitur, Fr. 600.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettestapeten, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silbergeschrank, 1 Musiksänder, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen garnitur, 1 Salontepich, Plüschtisch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zwei-jährige, schriftliche Garantie.

A.D. AESCHLIMANN
Schifflände 12, Zürich. [73]

Wer Freude an schönen Möbeln hat, dem empfehle ich die so beliebten speciell für Schlafzimmer sehr bevorzugten, hellen [295]

Arvenholz-Möbel

aus feinstem Bündner Alpenholz, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Man verlange Preisliste und Photographien für Schlafzimmer-Einrichtungen von

A. Körber, Möbelfabrik, Davos-Platz (Graubünden).

ROSEN

Brasilien etc. Katalog kostenfrei.

Saisonstelle gesucht

für ein im Hotelwesen gewandtes, in den mittleren Jahren stehendes, erfahrenes Fräulein als Büffettdeame oder für den Saalservice. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten.

Offeraten unter Chiffre B 236 befördert die Expedition d. Bl. [236]

Für einige junge Töchter

Pension mit guter Pflege und Familienleben. Vollständiges Studium der französischen Sprache. Kurse in Nähern und im Zuschnieden. Preis 30—35 Fr. monatlich. Soeurs Rogione, Châtillens. Referenz: M. Vermell, pasteur in Oron (Waadt). (H 2326 L) [234]

Pensionnat de demoiselles

Les Bergières, Lausanne. Education et instruction très soignées. Excellentes références. (H 2065 L) [266] Directrice: Melle. C. Weuve.

Une famille du Canton de Vaud recravate encore [265]

deux jeunes filles

en pension. Prix 600 francs par an. Réferences Mr. Prof. Grau, Avenches (Vaud).

Pensionnat Monney, Avenches.

Herr Hirtzel, Lehrer in Bussigny, schönes Dorf, 1/4 Stunde von Lausanne entfernt, in hübscher Lage, würde

2 junge Knaben

welche die französische Sprache erlernen möchten, in Pension nehmen. Dieselben würden täglich Unterricht erhalten, hätten Familienleben und gute Beaufsichtigung. Mässiger Preis. [262]

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).

Herr Pfarrer Subilla nimmt fernerhin eine kleine Anzahl junger Töchter auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Englisch. Malen. Musik. Haushaltungsarbeiten. — Familienleben. Mässige Preise. (H 516 L) [132]

Pensionat Langhans BERN.

Vollständige Erziehung für Töchter vom 7. Jahre an. Gründlicher Unterricht in den elementaren Wissenschaften, in den modernen Sprachen, in Musik und in Handarbeiten. Vorbereitung für höhere Töchterschulen, Lehrerinnenseminar, Handelschule und Gymnasium. Töchter, die die höheren Lehranstalten der Stadt besuchen wollen, finden zu ermässigten Preisen ein freundlicher Heim. [274]

Prospekte versendet die Direktion Fried. Langhans - Sulser Gymnasiallehrer, Bern.

Für Anfang Mai sind bei Frau Pfarrer Virieux in Crassier sur Nyon, Waadt, noch zwei Plätze für (H 551 L)

Jöchter,

besserer Stand frei. Stunden im Französischen etc. Mütterliche Pflege. Referenzen von früher. Pensionäinnen.

Pension und Haushaltungsschule

de Mmes. Cosandier [293] Landeron, Neuchâtel.

Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache. Musik. Handarbeit. Ausbildung im Kochen, Theorie und Praxis. Prospekt. Referenzen: Mme. Brack, Aarau; Wolmar, Murten. (H 1971 N)

Lugano

Pension Zweifel

via Cattedrale. [56]

Pension je nach Aufenthalt von Fr. 4.50 bis Fr. 5.— per Tag (Wein inbegripen). (H 1726 O)

A. Riese.

Gebildete Dame in Lausanne wünscht einige **junge Töchter** nach Ostern in **Pension** zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offerten unter Chiffre L 990 L an die Annoncenexpedition Hassenstein & Vogler, Lausanne. [172]

Französische Sprache (H 1446 N) für Jünglinge. [231] **Vaucher, Lehrer, Verrières.**

Institution Pestalozzi
Chateau de la Rochette
Moudon (Waadtland). Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Musik und Malen, Kurse in Zuschneiden, Lingerie, Stickerei, Hausführung, sowie Kochkunst. Französ., engl., sowie italienische Lehrerinnen im Hause. (M 5476 Z) Prospekte, sowie Auskunft erteilt 133 Die Direktion.

La Bergeronnette (OF 610) **LAUSANNE.** [215] Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die stadt. höhere Töchterschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dupraz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annosten.

Vorteilhafte Beteiligung.

Einer Dame ist Gelegenheit geboten, sich mit einem Kapital von Fr. 12,000 bis 13,000 Fr. an einem sehr rentablen, durchaus soliden Geschäfte aktiv oder passiv zu beteiligen. Reingewinn 10—15 Prozent. Absolute Sicherheit. Näheres erfolgt auf Anfragen sub 301 an die Expedition d. Bl. [301]

Hausfrauen wie Gold so blank wird jedes Metall, welches mit RENSING METALL-PUTZ-POMADE behandelt wird. [204] Generaldepot für die Schweiz: Gebr. van Bärle, Basel. Neuzzeit. (H 488) das beste Putzmittel der Welt! allein Handlungen —

Weisse baumwollene Strümpfe werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei **Georg Pletscher** chemische Wäscherie, Kleiderfärberei in Winterthur. [235]

J. Kühn-Keller z. guten Quelle [35] **Frauenfeld.** Leinen- und Baumwollwaren Wäsche-Fabrikation **Braut-Ausstattungen** in feinster und solidester Ausführung. Herren- und Damen-Linge **Damen- und Kinderschürzen** **Diplome I. Klasse.** Katalog und Muster umgehend franko.

Madame Dédie-Gossin

in Corcelles (Berner Jura) könnte wieder aufs Frühjahr einige Töchter in ihr Pensionat aufnehmen. Bestens empfohlen von den Herren Prediger Schenk in Barmen, Pfarrer Ecklin und Stadtmisionar Lutz in Basel. [311]

Altersrenten

Leibrenten

Eine solche Versicherung erwirbt sich:

Wer für seine alten Tage sorgen, Wer verhöhlt will, dass sein Vermögen vor dem Ableben aufgezehrt wird, Wer aller Sorgen um die Verwaltung seiner Gelder entbunden sein will,

Wer sich in dieser Zeit des sinkenden Zinsfußes einen festen, hohen Ertrag seiner Kapitalien zu sichern wünscht.

Solche Versicherungen können auch gegen Abtragung von Wertpapieren, Staatspapieren, Güten, Hypothekartikeln etc. erworben werden. Tarife, Prospekte und Rechenschaftsberichte sind kostenlos zu beziehen bei jeder Agentur, sowie bei der Direktion der

Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

in Zürich.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

Koch- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69]

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Preis 75 Cts. per Stück. Nur echt mit der Schutzmarke:
ZweiBergmänner



Wer vorteilhaft

THEE

einkaufsen will, benütze nachstehende Ausnahms-Offerte:

- Nr. 20 **Souchong**, gesiebt, fein à Fr. 1.50
- ” 28 **Pecco Souchong**, gesiebt, feinst à „ 2.—
- ” 33 **Souchong**, gesiebt, kräftig à „ 2.40
- ” 34 **Pecco-Blüten**, gesiebt, sehr kräft. à „ 2.80

Alles per 500 Gramm gegen bar.

Souchong, Pecco Souchong, Ceylon-Pecco, Pecco-Blüten in Paquets und prächtig bemalten Blechdosen von 60, 120, 250 und 500 Gramm zu außerordentlich billigen Preisen.

Kein Thee-Konsument unter lasse, Probebezug zu machen.

Um geneigten Zuspruch bittet



Strohhutwascherei

von

A. Eichmann-Moser

zum Tigerhof, St. Gallen.

Empfehle mich zum Waschen, Färben und Ändern jeder Gattung Stroh-hüte für Herren, Damen und Kinder.

Schöne Musterhüte liegen in grosser Auswahl vor.

Schnellste und möglichst billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich Achtungsvollst

Obiger.



Wolff's Patent.

Lampenschirm

erhöht den Lichteffekt

durch reflektorartig wirkende Innenseite, hält die Hitze von Kopf. u. Gesichtsnerven fern, ist das Praktischste der Neuzeit. Ausführung in Lederpapier, Leder und Seide mit und ohne Malerei à Fr. 1.35 bis 4.40.

Prospekte zu Diensten.

C. Fr. Hausmann, St. Gallen

Medizinal- und Sanitäts-Gross- und Fabrikations-Geschäft.

Nützlichstes Geschenk.

Eine Wohltat für jede Haushaltung

Angesichts der vorwärts sich erzeugenden Unfälle, herbeigeführt durch das Anfeuern mit Petroleum, sollte die Anschaffung dieses Apparates, welcher jeder Gefahr vorheigt, Niemanden gereuen.

Holzsägen-Apparat, Patent Nr. 9546.



Der Apparat lässt sich überall leicht befestigen.

Länge: 43 cm, Gewicht: Kg 0.850.

Preis Fr. 5. — franco durch die ganze Schweiz.

We nicht in Eisenhandlungen erhältlich, direkt durch

A. G V Glutz-Blotzheim Nachf. Solothurn

Bilder-Einrahmungen

besorgt prompt und billigst

Alder-Hohl, St. Gallen

(H 575 8) Neugasse 43. [257]

Engros-Export.

Silberne Medaillen:

Neuchâtel 1887

Bern 1895.

Rohrmöbel, sehr bequeme, leichte Sitz- und Liegemöbel. [243]

Kinderstuhlwagen, Korbwaren aller Arten.

Detail in St. Gallen: Ob d. St. Laurenzenkirche.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner CACAO

(H 288 Z)

[38]

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 **BASEL** z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbel-

beschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden aufs

feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapissierarbeiten, Portières, Vorhänge aller Art, Tapetische, Fauteuils, Bronzes und Zimmerdekoration) sind in schönster Auf-

wahl im meiste Museum vorrätig.

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. In Originalfläschchen von 50 Rappen an erhältlich in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. — Originalfläschchen werden mit Maggis Suppenwürze billig nachgefüllt.

[291]

Echte Loden Alle Naturfarben
in 6 Qualitäten
120 cm breit zu
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,
3.45, 3.95, 4.25,
per Meter.
J. Spoerri, Zürich.
— Muster und Modebilder franco. —

Nierenfett

doppelt gereinigt, von der Gesellschaft schweizer Metzgermeister, ist vermöge seiner Reinheit, seines grossen Fettgehaltes u. absolut neutralen Geschmackes unbedingt das beste und billigste Speisefett.

Zu haben in Tafeln von ca. 1 kg. à Fr. 1 per Kilogr. bei

E. Tobler-Spörri
Rennweg 53 Zürich Rennweg 58.



Von W. Kupferschmid-Marthalen. [202]

Pedrucci & Kiebler

Nelkenzüchterei

Poschiavo (Graubünden). Specialität:

Riesen-Nelken.

Beschreibende und belehrende Kataloge stehen gratis und franko zu Diensten.

Wünschen Sie
gut-
sitzende Taille

so bitten wir, sich unserer Corsets zu bedienen. Wir halten seit Jahren streng darauf, den Schnitt der Corsets stets den jeweiligen Formen der Blusen- und Taillemode anzupassen.

Bekannt für vorzügliche Corsets von Fr. 5.—25. Auswahlsendungen nach der ganz. Schweiz franko.

Illustrierter Katalog. Als Mass erbielen Taillenweite, auf dem Kleide gemessen.

Moden- und Konfektions-Magazine

Wormann Söhne
Basel.

Damenwäsche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Arten Stickereien, grösste Auswahl, versendet an Private und Näherrinnen zu billigsten Preisen

J. Engeli, Stickereifabrikation
St. Gallen.

Garantiert echten letzjährigen [122]

Engadiner Alpen-Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-Büchse à Fr. 2.80, die 2 Kilo-Büchse à Fr. 2.65, die 5 Kilo-Büchse à Fr. 2.50 per Kilo versende franko. Grössere Quanten entsprechend billiger. Für ganz reelles und feinstes Produkt wird garantiert. Es empfiehlt sich bestens

Joh. M. Lenz, Bienenzüchter
Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte Damenloden** Verkauf per Meter! Costume v. 40 Fr. an. Hochfeine engl. tailor made Costume u. Mäntel. Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Rheumatismus und Asthma.

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft Wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209] Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

W. Kaiser, Bern: Jugendchriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmählner, Glasbilder, Papeterien, Photographenbumbs, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [163]

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28]

Taillen-Ressorts **La Véritable**

bilden den besten Ersatz für Fischbein. Kein Durchstossen der Kleider mehr. — In allen Merceriegeschäften zu haben. (H 2299 Q) [114]



Butterick's Modenblatt

das brauchbarste und billigste der Welt!
Monatlich ca. 70 neueste Modelle

von Kleidungsstücken aller Art für Damen u. Kinder

Jahresabonnement 1 Mark

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, bei allen Buchhandlungen, Postämtern und durch jeden Briefträger (No. 1345a der Post-Zeitungsliste)

Verlangen Sie per Postkarte Gratis-
von Ihrer Buchhandlung, Probenummer
von obigen Agenturen,
oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.**

Verlangen überall nur

WÖRISHOFER Tormentill-Seife.

Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel : 1 Fr. zu haben in den Apotheken

EX GROS:

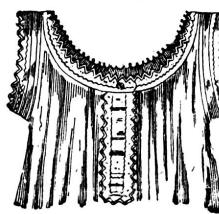
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF



(H 260 Lz) [205]

Erstes schweizer. Damenwäscheverhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsch
Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 , , , Nachthemden
18 , , , Hosen
24 , , , Nachtjacken
24 , , , Schürzen
24 , , , Leib- u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenstände.

Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittlige oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll.

Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen.

(H 59000 Y) [10]

Laubsäge

Untersilien, Werkzeuge, Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfohlen in grosser Auswahl

Lemm - Marty, St. Gallen
Mültergasse 4. (H 15 G)

Preislisten auf Wunsch franko. (H 58) [68]

Weitaus den besten und schönsten (75)

Bernerhalblein

für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissendzünden, Bäckertücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert?

Walter Gygax, Fabrikant
Bleienbach.



Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70]

Sprenger-Bernet, St. Gallen.

Sorgfältige, schnelle Bedienung.

Telephon Nr. 87.

Ceylon Tea

Ceylon-Thee, sehr fein
kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5. — 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4. „
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg

Ceylon-Zimmt, echter ganzer oder gemahlener

50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg. Fr. 3.—

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück.

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Theemuster kostenfrei.

Carl Osswald, Winterthur.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Kt. fl. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [41]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend

Die Expedition.